

## Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage



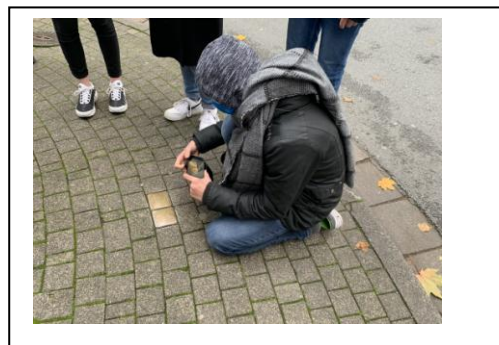
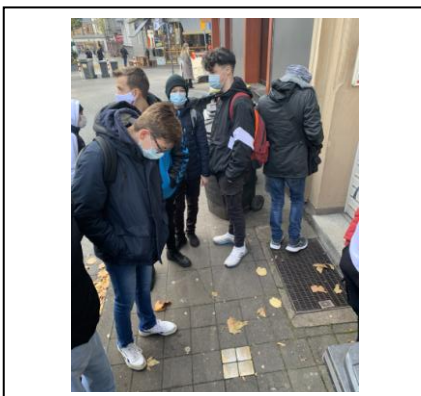
Gemeinsam mit dem Gymnasium Bethel hat die Sekundarschule am 26.10.2020 einen Projekttag zu diesem Thema durchgeführt.

Die Klasse 9G hat ihren Projekttag am Bielefelder Hauptbahnhof begonnen.

Dort wurde das Mahnmal für die deportierten Juden erkundet. „jede Ermordete, jeder Ermordete hat einen Namen“, das steht auf der Tafel des Mahnmals. Mehr als tausend Menschen wurden von hier in die Konzentrationslager deportiert. [www.bielefeld.spurensuche-deutschland.de](http://www.bielefeld.spurensuche-deutschland.de)



Nach eingehender Betrachtung und Auseinandersetzung des Mahnmals ging es weiter in die Innenstadt von Bielefeld, wo die Jugendlichen sich auf dem Rückweg zur Schule mit den „Stolpersteinen“ auseinandergesetzt haben. Seit Mai 2005 sind in Bielefeld in 27 Aktionen 173 Stolpersteine verlegt worden. Sie sollen an die Opfer des Nazi Regimes erinnern. ([www.stolpersteine-bielefeld.de](http://www.stolpersteine-bielefeld.de)) Einige von den entdeckten Stolpersteinen beinhalteten auch Namen, die die Schüler\*innen vorher auf der Mahntafel am Hauptbahnhof gelesen haben.



Im zweiten Teil des Projekttagess gingen die Jugendlichen der Frage nach: „Wie entstehen heute Vorurteile und wie entsteht Rassismus?“ und „Was können wir gegen Fremdenfeindlichkeit und Rassismus tun?“. Am Ende des Tages wurde von den Schülerinnen und Schüler eine Collage präsentiert, die die Gedanken d der Klasse widerspiegelt. (E. Wessel)

